

Geschäftsbericht
Kompaktversion.
Mehr auf www.egk.ch/gb

EGK

Geschäftsjahr 2017

Auf den folgenden Seiten
verraten EGK-Versicherte
ihre Geheimnisse.

EDITORIAL

Interview mit Alex Kummer, Präsident,
und Reto Flury, Geschäftsleiter.

Seite 2

GEHEIMNISSE

Mehr über die Gesundheitsgeheimnisse
von fünf engagierten Persönlichkeiten.

Seite 4

KENNZAHLEN

Die relevanten Zahlen der EGK
für das Jahr 2017.

Seite 14

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Über Anlage- und Umlaufvermögen,
Eigenkapital, Fremdkapital und Heilpflanzen.

Seite 15

Gesundheits- Geheimnisse



«Die EGK-Gesundheitskasse ist gut unterwegs»

Stiftungsratspräsident Alex Kummer und Geschäftsleiter Reto Flury zum vergangenen Geschäftsjahr und zur Zukunft der EGK-Gesundheitskasse.

Der Jahresabschluss 2017 der EGK-Gesundheitskasse liegt vor. Wie beurteilen Sie das vergangene Geschäftsjahr?

R.F. 2017 war für die EGK sehr erfreulich. Die Eigenkapitalbasis ist in der Grundversicherung vollumfänglich wiederhergestellt. Wir können also sagen: Die EGK ist gut unterwegs. Sie darf zuversichtlich in die Zukunft blicken.

A.K. Auch meine Erwartungen wurden sowohl in finanzieller Hinsicht als auch beim Versichertenbestand und den Leistungen der EGK erfüllt. Wir konnten im vergangenen Jahr zeigen, wofür die EGK steht und haben auch im Vertrieb weitere Fortschritte gemacht.

Die EGK-Gesundheitskasse hat in der Grund- und in der Zusatzversicherung im vergangenen Jahr Gewinne machen können. Wie werden diese Überschüsse eingesetzt?



Alex Kummer,
Präsident des
Stiftungsrats

R.F. Die Gewinne werden vollumfänglich im Interesse der Versicherten eingesetzt, es fließen also keine Dividenden aus dem Unternehmen heraus. Einerseits werden weitere Rückstellungen gebildet, um auch in Zukunft Phasen, in denen mehr Leistungen bezogen werden, abfedern zu können. Damit erfüllen wir die Anforderungen der Aufsichtsbehörden. Die positiven Ergebnisse geben uns andererseits die Möglichkeit, die Prämienentwicklung zu stabilisieren sowie weiter in die Dienstleistungsqualität und die technische Infrastruktur zu investieren.

Auch der Risikoausgleich zwischen den Krankenversicherern wurde letztes Jahr angepasst und verfeinert. Wie wirkt sich dessen Verfeinerung auf die EGK aus?

R.F. Die EGK gehört heute zu den Empfängern dieser Ausgleichszahlungen und konnte auch von der zusätzlichen Verfeinerung des



Risikoausgleichs profitieren. Diesen Vorteil berücksichtigen wir bei der Prämienkalkulation und geben ihn so an die Versicherten weiter. Die EGK geht davon aus, dass sie mittelfristig weniger Risikoausgleichszahlungen erhalten wird.

Heisst das, die EGK macht in Zukunft Jagd auf gute Risiken?

A.K. Nein, definitiv nicht!

R.F. Versicherte mit höheren Gesundheitskosten müssen keine Bedenken haben, dass sie plötzlich von uns benachteiligt werden, weder finanziell noch im Service.

A.K. Es ist aber wichtig, dass wir unsere Versichertenstruktur pflegen. Wir müssen Personen, die sich für uns interessieren, am richtigen Ort empfangen und abholen und ihnen zeigen, dass unsere Versprechen nicht nur leere Worte sind, sondern dass wir diese auch in die Tat umsetzen.

Was sind denn diese Versprechen der EGK-Gesundheitskasse?

A.K. Wir setzen uns für die Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin ein und das macht uns einzigartig. Gleichzeitig setzen wir auf eine gute, persönliche und kompetente Betreuung unserer Kunden. Unsere Versicherten kommen nicht nur wegen attraktiven Prämien zu uns, sondern weil sie im Zusammenhang mit ihrer Gesundheit andere, neue und eigene Wege suchen und dabei von der EGK in vielfältiger Weise unterstützt werden. Uns ist auch bewusst, dass Mund-zu-Mund-Propaganda die beste Werbung für die EGK ist. Aus diesem Grund verzichten wir weiterhin auf die Zusammenarbeit mit Ver-

sicherungsmaklern und auf Telefonwerbung. Das ist ein strategischer Entscheid, zu dem wir stehen – auch wenn andere damit vielleicht kurzfristig Erfolg haben.

R.F. Unsere Versicherten können in der Zusatzversicherung weitgehend eigenverantwortlich entscheiden, welche komplementärmedizinische Behandlung sie für sich als wirksam erachten. Der Leistungskatalog ist grosszügig ausgelegt. Die EGK gewährleistet im Interesse der Versicherten die Qualität der Behandlungen mit einer eigenen Therapeutenliste. Sie ist ein Teil unserer Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin (SNE), welche zusätzlich über ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten für Therapeutinnen und Therapeuten sowie Interessierte verfügt.

«Wir setzen uns für die Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin ein und das macht uns einzigartig.» Alex Kummer



Dr. Reto Flury,
Geschäftsführer

Mit ihrem Agenturnetz ist die EGK eine der wenigen Kassen, die auf Zusammenarbeit mit Versicherungsmaklern verzichten, auch wenn die Löhne der fest angestellten Kundenberater einen Einfluss auf die Verwaltungskosten haben. Wieso ist das trotzdem sinnvoll?

R.F. Unsere Agenturen stellen die persönliche, schnelle und qualitativ hochwertige Kundenbetreuung und -akquisition sicher. Wir gehen diesen Weg, weil wir davon überzeugt sind, dass er für die EGK und ihre Strategie der erfolversprechendste ist. Langjährige Rückmeldungen vieler Versicherter bestätigen dies. Ich bedaure, dass es bis heute nicht gelungen ist, das Thema der Kundenvermittlung in der Krankenversicherung sachgerecht, vollumfänglich und verbindlich zu regeln. Die bisherigen Vereinbarungen beziehen sich nur auf die Grundversicherung und bei Nichteinhaltung sind keine wirksamen Sanktionen vorgesehen. Der weitaus grösste Teil der Krankenversicherungsprämien sind für die Leute faktisch staatlich verordnete Zwangsabgaben. Dementsprechend wäre es sachgerecht, wenn erstens die Vermittlertätigkeit in die Regulierung des Wettbewerbs einbezogen würde und sich zweitens die Regulierung der Vermittlertätigkeit auch in der Zusatzversicherung nach den Bedingungen der Grundversicherung richtete. So könnte ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, dass sich der regulierte Wettbewerb zwischen den Krankenversicherern primär in einer hohen Betreuungsqualität widerspiegelt und nicht in hohen Maklerprovisionen in Verbindung mit der bekannten und fast flächendeckend unerwünschten «Telefonitis».

A.K. Dazu kommt, dass unsere Zusatzversicherungen spezifisch und recht komplex sind. Dementsprechend müssen die Inhalte kompetent erklärt werden. Makler kennen die einzelnen Produkte dafür einfach zu wenig und können nicht sicherstellen, dass die Versicherten genau jene Versicherungsdeckung bekommen, die sie sich wünschen und die im individuellen Fall sinnvoll ist.

Die EGK hat in den letzten Jahren auch den Bereich Corporate Governance immer weiter ausgebaut. An welchen Richtlinien orientiert sich die EGK und welche Auswirkungen hat das auf das Unternehmen?

R.F. Mit der Corporate Governance gewährleisten wir, dass die EGK zu jedem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllt. Da diese Anforderungen laufend zunehmen, ziehen wir auch mit unserem Bereich nach. Diese Massnahmen verursachen Kosten, die sich auf die Prämien auswirken, sie sind aber von Gesetzes wegen umzusetzen. Eine gute Corporate Governance bringt den Versicherten aber auch einiges. Sie schafft Stabilität, Sicherheit und Transparenz.

A.K. Im Stiftungs- und Verwaltungsrat haben wir genau aus diesem Grund die Diversität gesucht: Wir haben Finanzexperten, Versicherungsexperten, Experten für Risikomanagement und Gesundheit im Gremium – alles Fachleute auf ihrem Gebiet, wodurch das Gremium aufgewertet wird. Das ermöglicht es uns, auch bei der Corporate Governance der Best Practice zu folgen.

Per 1.1.2018 ist die SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin vollständig in die EGK-Gesundheitskasse integriert worden. Weshalb hat man diesen Schritt vollzogen?

A.K. Mit der Integration der SNE in die EGK nehmen wir noch klarer Stellung zu den Werten, die wir verfolgen. Das stärkt unsere Position und unsere Grundhaltung. Die SNE ist das Herz der Strategie der EGK: Sie hilft uns, die Chancengleichheit für Schul- und Komplementärmedizin real zu leben. Wir wollen diese Strategie weiterverfolgen und vertiefen. Deshalb muss dieses Herz in der EGK schlagen.

R.F. Insbesondere die Therapeutenstelle ist ein ganz zentraler Bestandteil, damit wir unseren Versicherten grosszügige Leistungen und eine hohe Behandlungsqualität garantieren können. Sehr interessant sind auch die Weiterbildungsangebote der SNE-Akademie sowie das SNE-Symposium und der SNE-Kongress als Begegnungsplattformen.

Auch Gesundheitsförderung war der EGK immer ein grosses Anliegen. Seit zwei Jahren betreibt sie deshalb die interaktive Gesundheitsplattform Vituro. Was wurde mit dieser bis jetzt erreicht?

A.K. Als Gesundheitskasse ist die EGK geradezu verpflichtet, die Versicherten bei der Förderung ihrer Gesundheit zu unterstützen. Vituro ist ein Schritt in diese Richtung und wir hoffen, dass das von unseren Versicherten auch entsprechend angenommen und geschätzt wird.

R.F. Es ist sinnvoll, wenn sich Krankenversicherer im Bereich der Gesundheitsförderung engagieren. Wir haben dadurch auch die Möglichkeit, die Versicherten über einen anderen Kanal zu unterstützen. Deshalb entwickeln wir die Plattform auch laufend weiter. Mit Ariella Kaeslin konnten wir nun eine Botschafterin für die Plattform gewinnen, die sich ebenfalls mit Passion für Gesundheitsförderung einsetzt, die Spass macht.

Auch bei der EGK selber passiert viel, die Modernisierung wird weiter vorangetrieben. Welche Projekte stehen dieses Jahr besonders im Vordergrund?

R.F. Im Moment entwickeln wir gemeinsam mit anderen Krankenversicherern eine elektronische Plattform und eine zugehörige App, über die unsere Kunden in Zukunft vieles, was mit ihrer Krankenversicherung zu tun hat, digital abwickeln können. Wir verfügen bereits seit fünf Jahren über eine moderne App und können nun weitere Funktionalitäten miteinbeziehen. Auch sonst sind wir im digitalen Bereich weiterhin sehr aktiv. Dazu gehört die laufende Verbesserung der digitalen Arbeitsabläufe, die zu einer schnelleren Auszahlung von Rückvergütungen führen. Und natürlich bereiten wir uns auf das 100-Jahr-Jubiläum der EGK im 2019 vor. Ich will hier nicht zu viel verraten, aber es sind einige Highlights geplant, von denen die Versicherten profitieren können.



«Die Gewinne werden vollumfänglich für die Versicherten eingesetzt, es fliesst also kein Geld an Aktionäre.» **Dr. Reto Flury**

Simone Niggli-Luder, Orientierungsläuferin

Mein Geheimnis

«Gesund und engagiert.»

Simone Niggli-Luder ist die erfolgreichste Orientierungsläuferin aller Zeiten und Gesundheitsbotschafterin der EGK-Gesundheitskasse. Ihr Gesundheitsgeheimnis hat mit ihrer Leidenschaft, dem Laufen, zu tun. Aber auch mit ihrem neuen sozialen Engagement, aus dem sie Kraft schöpft.

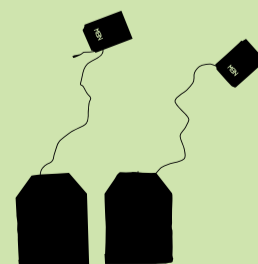


Das familiäre Leben bietet Simone Niggli-Luder einen gesunden Rahmen. Alle bewegen sich mit Vorliebe und sind gerne auf Reisen. Aber auch aus ihrem sozialen Engagement im Café VIVA schöpft sie Kraft. Der Kontakt zu behinderten Menschen bereichert sie.

Simone Niggli-Luder achtet auf einen hohen Anteil an Gemüse und Früchten und auf biologische Produkte wie Eier und Milch, die sie zum Teil beim nahen Bauern einkauft. Sie ist nicht Vegetarierin, verzichtet jedoch auf täglichen Fleischgenuss.

Nach Beendigung ihrer höchst erfolgreichen Karriere war Simone Niggli-Luder offen für neue Perspektiven. Sie wurde als Assistenz-Trainerin des Damen-OL-Nationalteams berufen. Vor einigen Jahren kam sie zufällig in Kontakt mit der VIVA Stiftung und half dann freiwillig im Café VIVA aus. Mittlerweile ist sie zu zehn Prozent fest angestellt. Sie findet den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Menschen mit einer leichten bis mittelschweren Behinderung bereichernd.

Simone Niggli-Luder fühlt sich als EGK-Botschafterin wohl. Sie lobt die Art und Weise, wie thematische Anlässe durchgeführt werden, und erfüllt ihre Rolle gern. Ihr gefallen das Angebot und der Fokus der EGK auf Prävention und Komplementärmedizin. Sie selber nimmt Hilfe der EGK in Anspruch und findet den Namen «Gesundheitskasse» gut, weil die Mitverantwortung für die eigene Gesundheit im Mittelpunkt steht.





EGK-Vorteile für Sie

Social Responsibility

Auch die EGK-Gesundheitskasse nimmt als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung ernst. Als zeitgemässe Arbeitgeberin ist uns die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ein wichtiges Anliegen. Sitz-/Stehpulte, Mittagsturnen und das Angebot von Nichtrauchertherapien sind nur einige unserer gesundheitsfördernden Initiativen.

Sicherheit und Gesundheit

Innovative Produkte und Dienstleistungen für gesundheitsbewusste Versicherte – das sind die Spezialitäten der EGK-Gesundheitskasse.

Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen bei den Kunden schaffen.

Ganzheitlichkeit

Die EGK-Gesundheitskasse hat schon früh eine Pionierrolle bei der Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin wahrgenommen. Aus diesem Grunde ermöglichen wir unseren Versicherten einen barrierefreien Zugang zu komplementärmedizinischen Therapien. Dahinter steckt die Überzeugung, dass jeder Patient ganzheitlich gesehen werden sollte. Jeder Mensch trägt eine Mitverantwortung für seine Gesundheit und wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden dabei, diese zu fördern, zu pflegen und zu bewahren.

Pionierin

Vor fast hundert Jahren wurde die EGK-Gesundheitskasse als Selbsthilfeorganisation einiger Industriebetriebe als «Krankenkasse des Birstals» aus dem Laufental gegründet. Das Erbe haben wir uns bewahrt und leben auch im 21. Jahrhundert nach diesen Werten. «Gesund versichert» ist nicht einfach ein Slogan, sondern unsere Philosophie. Mehr dazu: www.egk.ch



Name	Simone Niggli-Luder	Geboren	09.01.1978
Wohnort	Münsingen	Kinder	3
Beruf	Assistenz-Trainerin des Damen-OL-Nationalteams, dipl. Biologin		
Hobbys	Sport allgemein, Familie, Krimi - Bücher		



Persönlichkeiten



Diana von Aarburg, Verkäuferin im Innendienst

Mein Geheimnis

«Entspannen und wohlfühlen.»

Diana von Aarburg ist überzeugt, dass die eigene Zufriedenheit und das Wohlfühlen viel zur Gesundheit beitragen. Deshalb richtet sie ihr Leben bewusst darauf aus. Dazu gehören optimistisches Denken, dem Leben stets etwas Gutes abgewinnen zu können und immer wieder mal einen Spruch zu machen.

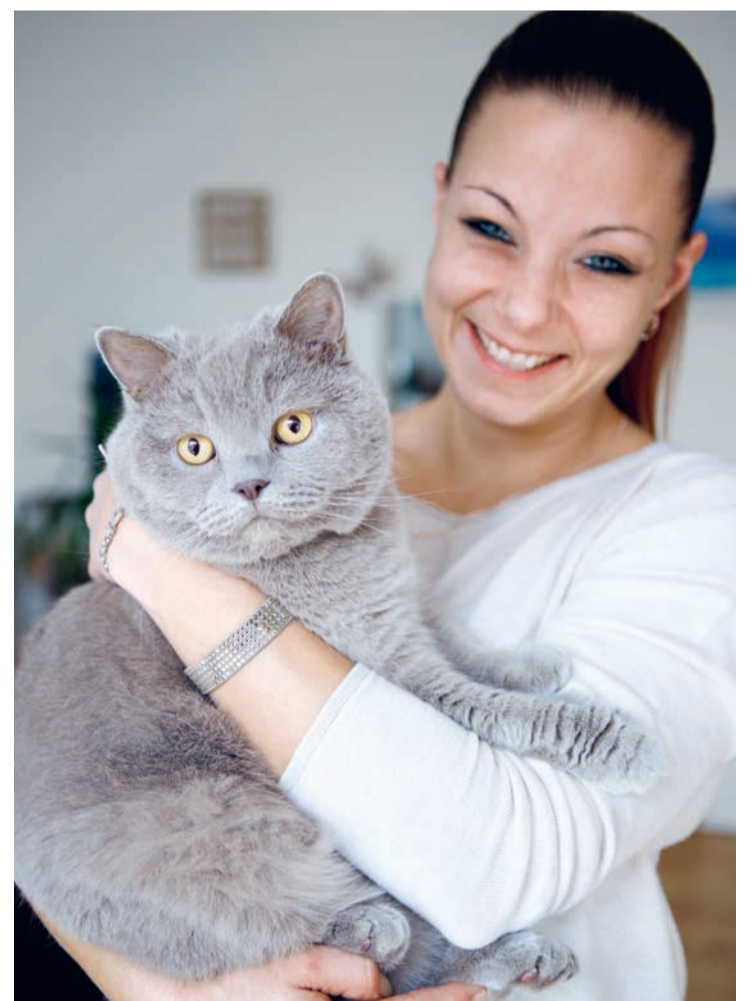


Zum Wohlbefinden tragen ihre drei Katzen wesentlich bei. Zudem ist Diana von Aarburg glücklich verliebt. Sie und ihr Partner sind mit dem gemeinsam ausgebauten VW oft unterwegs. Auch ihre Leidenschaft für «Escape-Rooms» bietet ihr einen spannenden Ausgleich zur Arbeit im Innendienst.

Diana von Aarburg bezeichnet sich als absoluten Genussmenschen. Sie liebt das Kochen von gesundem Essen, am besten aus dem eigenem Garten. Sie erwähnt dabei auch das EGK-Kochbuch «Aus meinem Naturgarten», das ihr dabei gute Dienste leistet. Sie schätzt althergebrachte, zum Teil seltene Kräuter und Tomatensorten, aber auch spezielle Samen.

Entspannung und Wohlfühlen zu Hause oder in der Natur sind für sie zentral als Ausgleich zu ihrer Berufstätigkeit. Unternehmungen mit Freunden und Familie gehören zur unverzichtbaren Lebenskultur.

Diana von Aarburg ist langjährige Kundin der EGK. Als ganz toll beschreibt sie das Verhältnis zu ihrem EGK-Versicherungsberater, und das Leistungsangebot überzeugt sie ebenfalls voll und ganz. Zudem ist sie begeisterte Userin der App «Meine EGK».





EGK-Vorteile für Sie

Keine Telefonwerbung

Die EGK arbeitet nicht mit Maklern zusammen! Bei uns ist nicht nur Ihre Sicherheit in guten Händen. Wir schützen und respektieren auch die Privatsphäre unserer Kundinnen und Kunden. Deshalb machen wir keine Telefonwerbung und geben Ihre Daten auch nicht an fremde Makler oder Versicherungsagenten weiter.

App «Meine EGK»

Auch bei ihren Aktivitäten zur Gesundheitsförderung setzte die EGK schon früh auf moderne Technologien. Die App «Meine EGK» ist der Gesundheitsratgeber für die Hosentasche und bietet Sporttipps und Trainingspläne, dazu Rezepte mit Heilkräutern und bei Sportverletzungen oder einer Grippe Hilfe zur Selbstbehandlung mit einem umfassenden Wickel-Kompendium. Mehr dazu:

www.egk.ch/service/meine-egk

EGK-Shop

Der EGK-Shop hat eine lange Tradition. Auch kulturelle Leistungen bestimmen die Gesundheit. Neben dem Klassiker «Aus meinem Naturgarten» hat die EGK auch Bücher aus der «Felix und Lisa»-Reihe unterstützt. Heute befindet sich der EGK-Shop integriert in www.vituro.ch/de/shop/ und hält für Gesundheitsbewusste ein allumfassendes Angebot bereit.



Name	Diana von Aarburg	
Wohnort	Kollbrunn	Geboren 18.05.1982
Beruf	Verkäuferin im Innendienst	Kinder keine
Hobbys	Katzen, Heimwerken, Renovieren, Kochen, Garten, selbstgebauter VW, Freunde und Familie	

Persönlichkeiten



Jörg Hädrich, Gärtner

Mein Geheimnis

«Die Kraft der Natur.»

Gesund sein und gesund sein wollen, verbindet Jörg Hädrich mit Bewegung, dem Kontakt mit der Natur und gesundem Essen. Nicht nur durch seinen Beruf als Gärtner bedingt, sondern ganz bewusst als Lebensform.

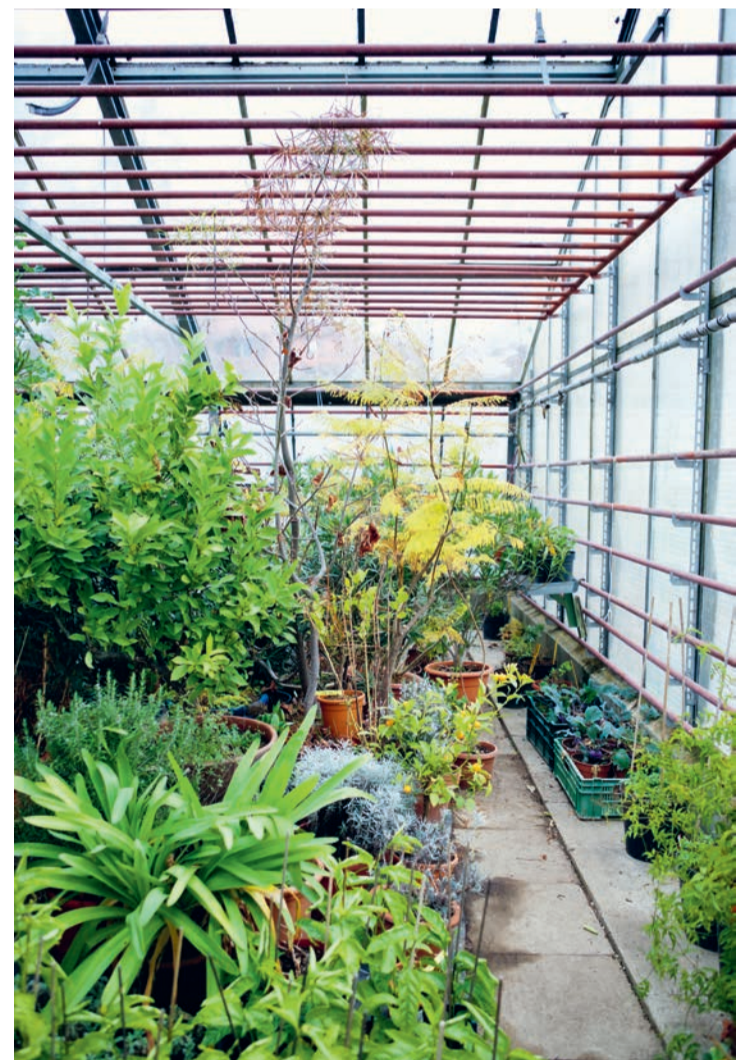


Auf sein Gesundheitsgeheimnis angesprochen, nennt Jörg Hädrich einen geregelten Tagesablauf, gesunde Ernährung und den Kontakt mit der Natur. Er kocht selber gerne mit Zutaten aus dem eigenen Garten und verzichtet auf Fast Food.

Jörg Hädrich verbringt jeden Tag mindestens ein bis zwei Stunden draussen. Wenn im Winter die Büroarbeit überhand nimmt, vermisst er die Zeit an der freien Luft. Was seinen Lebensstil betrifft, so schätzt er Gesellschaft, Freundschaft und Austausch.

Jörg Hädrich ist ein engagierter Gärtner. In seiner Sämerei in Münsingen züchtet er Sorten, die vom Markt verschwunden sind, nach Demeter-Standard. Er bewahrt so nicht nur wertvolles Kulturgut vor dem Aussterben, sondern rekultiviert alte Samen, vermehrt Farne, sammelt Samen zur Sichtung aus der Genbank und gibt Empfehlungen für Nischenprodukte ab. Er pflanzt 50 bis 60 Sorten Radice an, widmet sich auch den Wildpflanzen und beliefert vor allem Hobby-Gärtner mit Saatgut und Setzlingen.

Jörg Hädrich findet die EGK gut, weil sie sich nicht nur Gesundheitskasse nennt, sondern diesen Anspruch auch erfüllt. Nicht die Krankheit steht folglich im Vordergrund, sondern die Gesundheit. Er ist schon lange bei der EGK. Ihn überzeugt, dass die EGK Wegbereiter bei alternativen Heilmethoden ist und in diesem Bereich auch heute Leistungen anbietet, die seine Bedürfnisse bestens abdecken.





EGK-Vorteile für Sie

Sinnieren & Flanieren

Bernerinnen und Berner kennen Jürg Hädrich von seinem jährlichen Wildkräutermarkt auf dem Bundesplatz. Sinnierer und Flanierer hingegen von unseren letztjährigen Themenspaziergängen «Essbare Stadt» an der Aare entlang. Auch 2018 ist die Essbare Stadt wieder ein Thema. Mehr dazu:

www.sinnierenundflanieren.ch

EGK-SUN

Gesundheit hat bei uns viel mit Tradition und Heilkräutern zu tun. Mit unserer EGK-SUN-Palette bieten wir Ihnen einen umfassenden Versicherungsschutz für Spital und Komplementärmedizin. Wählen Sie das für Sie richtige Modell und profitieren Sie von umfangreichen schul- und komplementärmedizinischen Leistungen. Und wissen Sie, was SUN eigentlich bedeutet? Schul- und Naturmedizin. Mehr dazu: www.egk.ch/zusatzversicherung

Therapeutenstelle

Wenn Sie Fragen zur Übernahme von Therapieleistungen haben, hilft Ihnen die Therapeutenstelle der EGK-Gesundheitskasse kompetent und schnell weiter. Diese steht Ihnen von Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr unter der Nummer 032 623 64 80 oder per E-Mail unter info@fondation-sne.ch zur Verfügung.

Transparenz

Unsere Therapie-, Kurs- und Spitalisten stehen Ihnen auch online zur Verfügung. Machen Sie sich unter www.egk.ch/listen kundig und informieren sich schnell und unkompliziert darüber, an welchen Kosten wir uns beteiligen.



Name	Jürg Hädrich	Geboren	31.05.1953
Wohnort	Münsingen	Kinder	4
Beruf	Gärtner		
Hobbys	Malen, Zeichnen		



Elena Roos, Gesundheitswissenschaftlerin/Orientierungsläuferin

Mein Geheimnis

«Laufen als Lebenselixier.»

Die EGK-Gesundheitskasse ist neue Sponsorin von Orientierungsläuferin Elena Roos und freut sich, dass man sie als Botschafterin gewinnen konnte, um gemeinsam mit ihr das Engagement für Gesundheit und Prävention weiter ausbauen zu können.

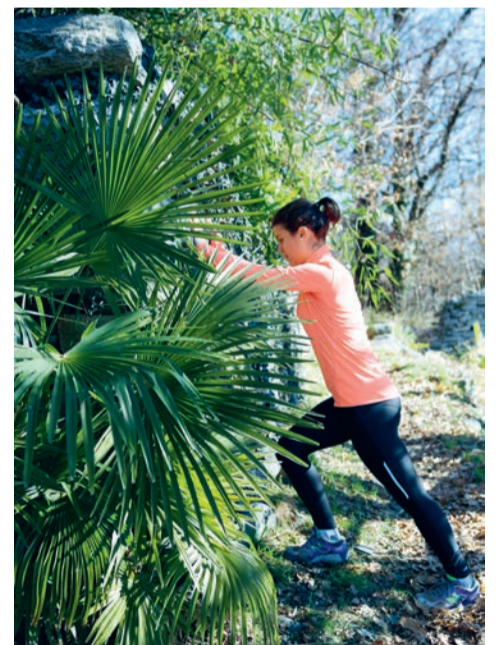


2017 war für die Tessinerin Elena Roos ein erfolgreiches Jahr. Als Glanzleistung gelang der 26-Jährigen in Grindelwald der erste OL-Weltcup Sieg ihrer Karriere. Selbstverständlich ist Laufen ihr Lebens- und Gesundheitselixier. Aber auch sonst schätzt sie Bewegung und Natur.

Gesundheit hat für Elena Roos natürlich auch mit Ernährung zu tun. Gemüse und Früchte bilden die wichtigsten Bestandteile dazu. Allerdings möchte sie Ernährung nicht zu streng sehen. Ein selbst gebackener Kuchen oder ein herzhaftes Menü gehören einfach auch dazu. Entscheidend ist für sie, dass Qualität vor Quantität kommt. Auch eine positive Lebenseinstellung und die Zufriedenheit mit sich selbst tragen für Elena Roos zur Gesundheit bei.

2018 konzentriert sich Elena Roos auf zwei wichtige Ziele. Im Mai 2018 findet die OL-Europameisterschaft bei ihr im Tessin statt. Das ist ihr Heimspiel. Und diese Heim-EM ist ihr fast noch wichtiger als die darauf folgende OL-Weltmeisterschaft in Lettland.

Die EGK findet Elena Roos toll, weil sie ihren sportlichen Weg unterstützt. Und weil die Produkte und Dienstleistungen der EGK ihr Sicherheit und ein gutes Gefühl geben.





EGK-Vorteile für Sie

Testen Sie uns!
 Die EGK ist die erste Krankenkasse, die Sie testen können, ohne bei ihr versichert zu sein.
 Mehr dazu erfahren Sie unter:
www.egk.ch/testen

EGK-TelCare
 Die richtige Versicherung ist jene, der man jederzeit vertrauen kann. Deshalb haben unsere Versicherten mit dem fortschrittlichen telemedizinischen Grundversicherungsmodell EGK-TelCare rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr die Möglichkeit, sich kostenlos von Ärzten telefonisch beraten und behandeln zu lassen.
 Mehr dazu:
www.egk.ch/grundversicherung/telcare

EGK-ParaPhone
 Das telemedizinische Angebot lässt sich optimal mit den individuell anpassbaren Zusatzversicherungen der EGK-SUN-Palette erweitern. Denn dank EGK-ParaPhone sind telefonische Erst-Beratungen auch im komplementärmedizinischen Bereich möglich.
 Mehr dazu:
www.egk.ch/zusatzversicherung/paraphone

Vituro
 Vituro ist die Gesundheitsplattform der EGK-Gesundheitskasse und unterstützt Sie in der persönlichen Gesundheitsförderung. Lassen Sie sich von zahlreichen Tipps, fachlichen Beiträgen, tollen Angeboten und Quiz sowie Tests inspirieren. Vituro macht Sie zum Gesundheitsexperten in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Wohlbefinden und Gesundheitsschutz.
 Mehr dazu: www.vituro.ch

Mitgliedschaft* PRO
 Allen EGK-Versicherten schenken wir die Mitgliedschaft*PRO von Vituro im Wert von 18 Franken. Vituro unterstützt alle, die sich einen gesunden und gleichzeitig lustvollen Lebensstil wünschen. Mehr dazu:
www.vituro.ch/mitglied-werden

Name	Elena Roos		
Wohnort	Cugnasco	Geboren	24.01.1991
Beruf	Gesundheitswissenschaftlerin/OL-Läuferin	Kinder	keine
Hobbys	Laufen, Natur, Reisen		

Thomas Frei, Leiter Steueramt

Mein Geheimnis

«Körper und Geist im Einklang.»

Thomas Frei fährt täglich mit dem Velo zur Arbeit und ist begeisterter Audiophiler. Das persönliche Gesundheitsgeheimnis von Thomas Frei basiert auf körperlicher und geistiger Bewegung, bewusster Ernährung und Prävention.



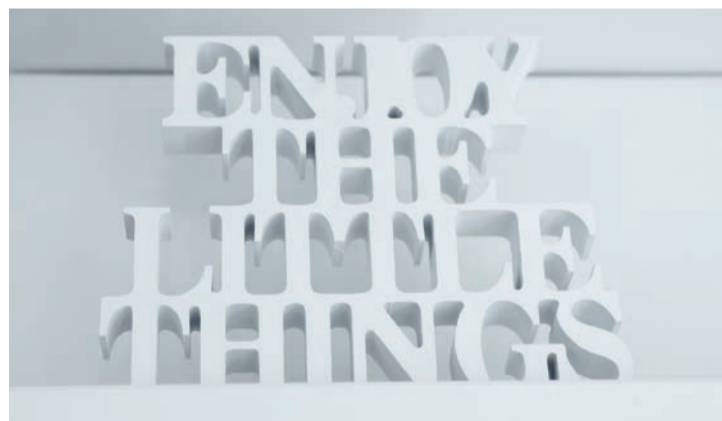
Praktisch jeden Tag fährt Thomas Frei mit seinem Fahrrad zur Arbeit ins Gemeindehaus Suhr. Im Winter nimmt er oft sein Eingang-Militärvelo mit Rücktritt. Sportlich ist er motiviert und engagiert; sich im Hobbypool zu bewegen macht ihm Freude.



Thomas Frei schwört auf Zedernussöl und Leinsamen. Darauf gebracht hat ihn vor Jahren ein Naturarzt. Von da an spürte er gut zehn Prozent mehr Energie und seine Blutwerte waren top. Cholesterintabletten wollte er partout keine schlucken. Und statt Kaffee am Morgen lieber ein Löffel Zedernussöl.

Thomas Frei ist ein leidenschaftlicher Audiophiler. Auf seinem Nachttisch stapeln sich Fachzeitschriften wie zum Beispiel Stereoplay und Audio. Regelmässig besucht er High-End-Messen. Mit den Feinissen und dem Tüfteln über Audiokabel ist er vertraut. Seine Frau neckt ihn diesbezüglich, am liebsten würde sie seine Kabel als Schmuckstücke tragen. Hochwertige Plattenspieler und Vinyl beglücken ihn.

Von der EGK ist Thomas Frei aufrichtig begeistert. Er schwärmt von der ehrlichen und neutralen Beratung, von der Kommunikation der EGK, die geradeheraus erfolge. Die Vorschläge und Empfehlungen der EGK kämen faktisch einwandfrei auf den Tisch und dienten ihm als gute Entscheidungsgrundlage in seinem Interesse. Natürlich sei für ihn die Komplementärmedizin ausschlaggebend. Thomas Frei kann die EGK nur empfehlen.



EGK-Vorteile für Sie

Stiftung SNE

1995 wurde die SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin von der EGK-Gesundheitskasse gegründet. Seither lancieren und unterstützen wir schweizweit Aktivitäten zur natürlichen Gesundheitsförderung. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für Gesundheit zu sensibilisieren, den Stellenwert der Erfahrungsmedizin als integrative Behandlungsmethode zu stärken und Menschen zu motivieren, Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen.

Seit dem 1.1.2018 ist die Stiftung vollständig in die EGK-Gesundheitskasse integriert.

Mehr dazu: www.fondation-sne.ch

Angebot

Die Stiftung SNE vermittelt und vertieft mit Beratungsdiensten, in Seminaren, Kursen und an Symposien das nötige Wissen, damit Sie als Privatperson oder als Therapeut bzw. Therapeutin befähigt werden, zeitgemässe naturheilkundliche und erfahrungsmmedizinische Ansätze einzusetzen. Dabei legen wir Wert auf die aktuellsten wissenschaftlichen und empirischen Kenntnisse, weshalb wir Forschung und Lehre im Bereich der Naturheilkunde und der Erfahrungsmedizin fördern und Qualitätssicherung für Dritte anbieten. Hierfür unterhält die Stiftung SNE ein Netzwerk aus Experten und Instituten, die unser Anliegen teilen.

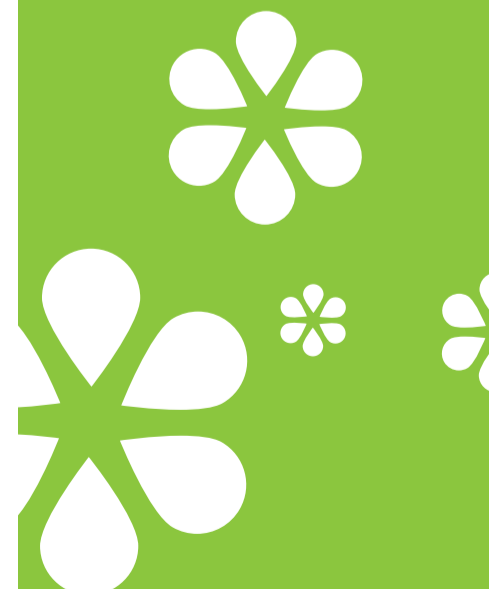
Seminare und Workshops

In Tagesseminaren und Workshops erhalten therapeutisch Tätige und andere Interessierte die Möglichkeit, ihr Wissen im Bereich der Naturheilkunde, der Erfahrungsmedizin und der Gesundheitsförderung auf- und auszubauen. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen EGK-Gesundheitskasse und SNE können anerkannte EGK-Therapeuten die Seminare und Workshops der SNE-Akademie als Weiterbildung anrechnen lassen und profitieren von speziellen Konditionen.

Mehr dazu:

www.fondation-sne.ch/sne-akademie

Name	Thomas Frei		
Wohnort	Gränichen	Geboren	09.02.1966
Beruf	Leiter Steueramt	Kinder	3
Hobbys	Fahrrad, Sport/Bewegung, High-End-Musik		



Im Überblick

Geschäftsjahr 2017

Kennzahlen

**Orangenminze**

Wurde auch schon als «Krone der Aphrodite» bezeichnet. Verströmt ein spezifisches und fruchtiges Aroma. Bringt Abwechslung in die Teetasse und die Küche. Bietet eine Fülle verlockender Verwendungsmöglichkeiten bei der Zubereitung von Speisen und ist Kernsubstanz erfrischender Sirups. Ist ein wirksames Magenmittel bei Übelkeit, Erbrechen, Magen- und Darmkrämpfen.

**Kornblume**

Wird als Dekoration in der Küche hoch geschätzt. Auch als farbliche Beilage in Teemischungen. Aus den Kornblumenblüten kann ein Aufguss hergestellt werden, welcher zur Behandlung von entzündeten Augen und der Bindehaut, wie auch für Waschungen des Haarbodens bei Schuppenbildung verwendet werden kann. Der Geschmack der Kornblumenblüten ist neutral. Deshalb lassen sich auch feine Kräutergewürzmischungen mit Dost, Thymian, Zitronenmelisse «ad hoc» herstellen.

Prämien und Leistungen

Prämienvolumen (Bruttoprämien) 410'116'474

davon obligatorische
Krankenpflegeversicherung OKP 321'007'392

Nettoleistungen (inkl. Risikoausgleich) 336'728'526

Eigenkapital

Eigenkapital 146'590'846

Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens 35.7%

**Waldmeister**

Duftet nach Heu. Mit Wein aufgegossen, soll die kleine, ausdauernde Pflanze das «Herz froh stimmen». Eignet sich getrocknet zusammen mit anderen Kräutern wie Lavendel und Melisse als Füllung für sanfte Schlafkissen. Ist als Geschmacksträger beliebt bei Maibowlen, Tee und Spirituosen. Kann auch als Gewürz in wunderbaren – nicht alltäglichen – Gemüsegerichten verwendet werden. Die Blütenstängel bringen zu Girlanden gebunden Freude als Tisch- und Tafeldekoration.

Solvenzquote

Solvvenzquote KVG 127.9%

Solvvenzquote VVG 257.5%

Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Leistungsrückstellungen 87'783'592

Altersrückstellungen 75'364'618

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen 17'291'728

Schwankungsrückstellungen 69'727'312

Total Versicherungstechnische Rückstellungen 250'167'250

Rückstellungen in Prozent der Nettoleistungen 74.3%

**Hagebutte**

Die Hagebutte – die Frucht der Heckenrose – ist eine unserer Vitamin C-reichsten Früchte. Aus Hagebutten ohne Kerne lassen sich Sirup oder Tee als Hausmittel gegen Blasen- und Nierenleiden zubereiten. Eignet sich vorzüglich für Konfitüre, Gelee, Saft, Drinks und für süssliche Saucen. Auch für Weine mit südlichem Charakter. Lässt sich sehr gut trocknen. Die zarten Blütenblätter begeistern als Streublüten auf Salaten oder Dekorationen von Suppen und Desserts.

Geschäftsentwicklung

Konsolidierte Bilanz (in CHF)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Aktiven			
Kapitalanlagen	349'651'262	310'982'961	38'668'302
Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	12'120'009	14'567'177	- 2'447'169
Total Anlagevermögen	361'771'271	325'550'138	36'221'133
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung	60'540'797	53'048'176	7'492'622
Flüssige Mittel	57'938'566	52'488'780	5'449'786
Total Umlaufvermögen	118'479'363	105'536'956	12'942'408
Total Aktiven	480'250'635	431'087'094	49'163'541
Passiven			
Kapital der Organisation	10'000'000	10'000'000	-
Kapital- und Gewinnreserven	99'720'973	86'634'237	13'086'736
Jahresergebnis	36'869'873	13'086'736	23'783'137
Total Eigenkapital	146'590'846	109'720'973	36'869'873
Versicherungstechnische Rückstellungen	250'167'250	240'030'254	10'136'996
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	20'434'708	16'577'329	3'857'378
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	63'057'831	64'758'537	- 1'700'707
Total Fremdkapital	333'659'789	321'366'121	12'293'668
Total Passiven	480'250'635	431'087'094	49'163'541

Konsolidierte Erfolgsrechnung (in CHF)	2017	2016	Veränderung
Verdiente Prämien und sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	409'021'797	378'080'723	30'941'074
Schaden- und Leistungsaufwand	- 370'398'884	- 342'000'257	- 28'398'627
Risikoausgleich zwischen Versicherten	33'670'358	20'695'348	12'975'010
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	- 44'168'700	- 46'650'526	2'481'826
Versicherungstechnisches Ergebnis	28'124'570	10'125'287	17'998'283
Ergebnis aus Kapitalanlagen	13'269'850	2'936'628	10'333'221
Sonstiges Ergebnis	461'449	- 138'201	599'650
Gewinn vor Ertragssteuern	41'855'869	12'923'715	28'932'154
Ertragssteuern	- 4'985'996	163'021	- 5'149'017
Jahresgewinn	36'869'873	13'086'736	23'783'137

In der konsolidierten Jahresrechnung werden die Beträge in CHF ohne Nachkommastelle ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Kunden

Grundversicherte nach KVG	85'572
Privatversicherte nach VVG	86'123

Kräuterwissen

Sämtliche abgebildeten Heilpflanzen, ihre Wirkung und Verwendung in Medizin und Küche finden Sie auf www.egk.ch/service/newsletter. Den monatlichen Kräuternewsletter können Sie gratis abonnieren.



In Kürze

Der konsolidierte Unternehmenserfolg konnte von CHF 13.1 Mio. im Jahr 2016 auf CHF 36.9 Mio. im Jahr 2017 gesteigert werden. Das versicherungstechnische Ergebnis von CHF 28.1 Mio. und das Kapitalanlagenergebnis von CHF 13.3 Mio. sind die beiden Eckpfeiler dieser erfreulichen Entwicklung.

Ein besserer Schadenverlauf sowie ein tieferer Betriebsaufwand trugen zur Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses bei. Die durchschnittliche Anzahl Deckungen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. In der Grundversicherung durften wir 85'572 Versicherte zu unserem Kundenstamm zählen, in der Zusatzversicherung 86'123.

Als Folge des guten Börsenjahres erhöhte sich der Wert der Kapitalanlagen auf CHF 349.7 Mio. (+12.4%). Die versicherungstechnischen Rückstellungen nahmen leicht auf CHF 250.2 Mio. zu.

Das insgesamt sehr positive Geschäftsjahr führt zu einer Stärkung der gesamten EGK-Gruppe. Dies zeigt sich besonders in der soliden Eigenkapitalquote von 30.5% und einer Erhöhung der Bilanzsumme um 11.4%.

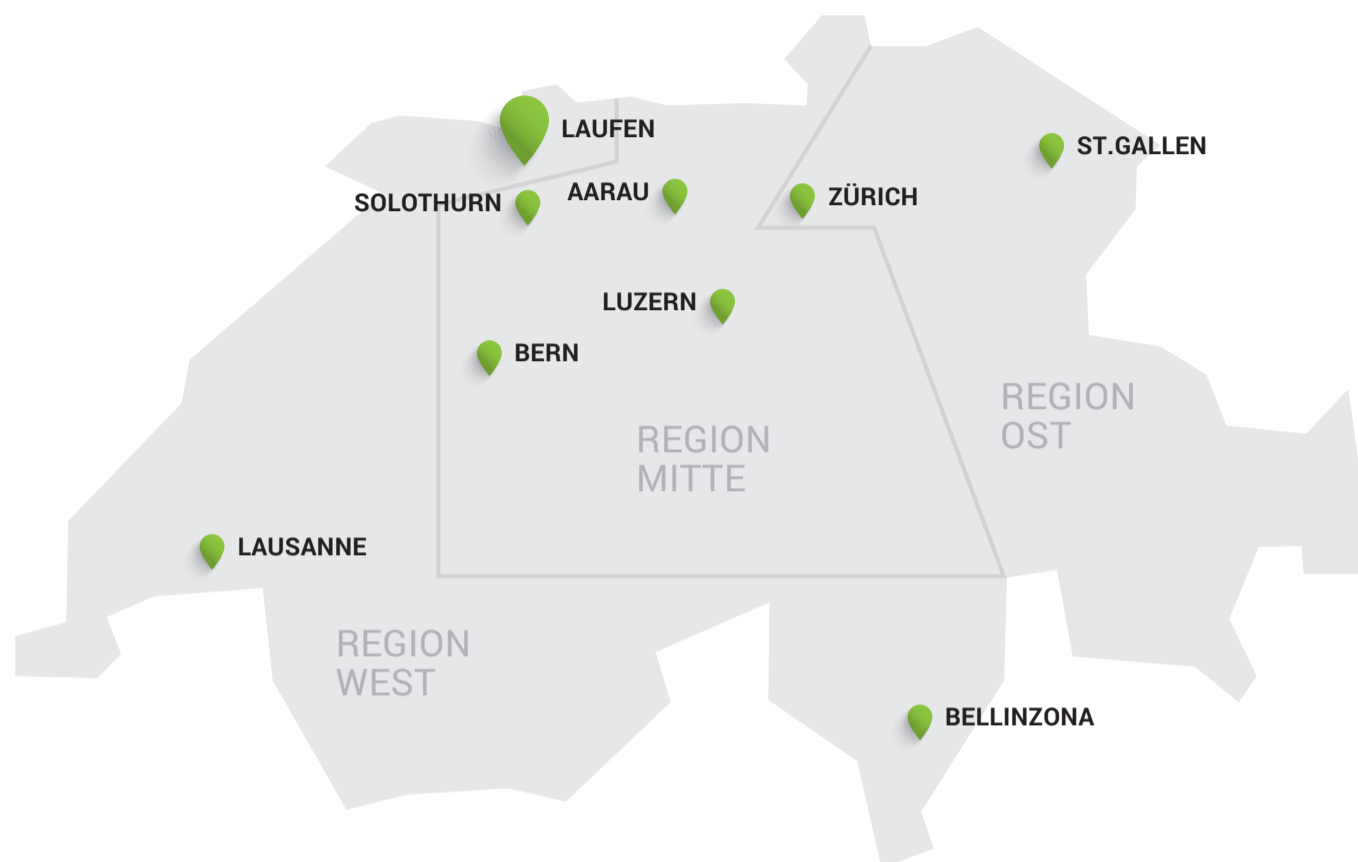
Mitarbeitende

Personen	208
Vollzeitstellen	184

Linde

Der Lindenbaum hat Kraft und Ausstrahlung und wurde oft in Gedichten, Liedern und Märchen beschrieben und besungen. Lindenblätter werden für Heilzwecke und kosmetische Anwendungen genutzt. Klassisch ist der Lindenblütentee. Aus den Blüten lässt sich ein feiner Sirup herstellen. Jung werden die Blätter als Salate oder als Beilage zu Suppen verarbeitet.

Von Standort zu Standort – persönlich betreut.



An unseren neun über die ganze Schweiz verteilten Standorten kümmern sich rund achtzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich um Ihre Anliegen.

Hauptsitz Laufen
Brislachstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 51 11
info@egk.ch

Agentur Aarau
Bahnhofstrasse 41
5001 Aarau
T 062 839 90 80
aarau@egk.ch

Agentur Bellinzona
Via Codeborgo 16
6500 Bellinzona
T 091 851 30 80
bellinzona@egk.ch

Agentur Bern
Papiermühlestrasse 73
3014 Bern
T 031 327 81 81
bern@egk.ch

Agentur Laufen
Bahnhofstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 55 11
laufen@egk.ch

Agentur Lausanne
Rue Pépinet 3
1002 Lausanne
T 021 637 43 00
lausanne@egk.ch

Agentur Luzern
Winkelriedstrasse 31
6003 Luzern
T 041 226 30 80
luzern@egk.ch

Agentur Solothurn
Dornacherplatz 19
4501 Solothurn
T 032 628 68 80
solothurn@egk.ch

Agentur St. Gallen
Oberer Graben 16
9004 St. Gallen
T 071 227 99 22
st_gallen@egk.ch

Agentur Zürich
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich
T 044 368 80 00
zuerich@egk.ch



EGK-Gesundheitskasse
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
Telefon 061 765 51 11
info@egk.ch, www.egk.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.

www.egk.ch